

## **On-farm-Erhaltung von alten Gemüsesorten durch den Aufbau eines Netzwerks**

Verbund-Modellvorhaben: 10BM001: Humboldt-Universität zu Berlin, Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Fachgebiet Urbane Ökophysiologie der Pflanzen; 10BM031: Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg e.V., Angermünde-Greifenberg; 10BM031: Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V., Darmstadt; Kooperationspartner: Bundessortenamt, Hannover

In einem Verbundvorhaben der Humboldt-Universität zu Berlin und des Vereins zur Erhaltung und Rekultivierung der Nutzpflanzenvielfalt in Brandenburg (VERN) konnte modellhaft aufgezeigt werden, inwieweit in Genbanken eingelagertes Gemüse Saatgut einer Prüfung und züchterischen Verbesserung bedarf, um es als Sortenrarität anbauen und auf lokalen Märkten offerieren zu können.



Saatguterzeugung im Betrieb Keimzelle in Vichel. Foto: BLE

Hierzu wurden mehr als 200 Akzessionen aus Beständen der Genbank des IPK Gatersleben auf Flächen des Bundessortenamtes zur Sichtung, aktuellen Beschreibung und Bewertung angebaut. Es zeigte sich, dass bei Fremdbefruchtern eine intensive erhaltungszüchterische Bearbeitung erforderlich ist, um ein einheitlicheres Sortenbild zu erreichen.

Anhand von 65 dieser Genbankakzessionen wurden in zehn Gartenbaubetrieben kulturspezifische Selektions- und Anbaumethoden erprobt und verbessert und anschließend vom Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL) bewertet. Die in diesem Projekt von der Humboldt-Universität erarbeiteten Handlungsleitfäden sowie der Abschlussbericht können heruntergeladen werden ([https://service.ble.de/ptdb/index2.php?detail\\_id=22443&site\\_key=141&stichw=10BM001&zeilenzahl\\_zaeher=1#newContent](https://service.ble.de/ptdb/index2.php?detail_id=22443&site_key=141&stichw=10BM001&zeilenzahl_zaeher=1#newContent)).

Die beteiligten Betriebe gründeten unter Federführung des VERN e. V. das ‚SaatGut-Erhalter-Netzwerk-Ost‘ ([www.saatgut-netzwerk.net](http://www.saatgut-netzwerk.net)). Sie betreiben nun eine partizipative Erhaltungszucht und Vermarktung.

In diesem Vorhaben konnte gezeigt werden, dass durch unterstützende Maßnahmen wie die Evaluierung der Pflanzen unter Praxisbedingungen, spezifische Methoden der Saat- und Pflanzguterzeugung, die Aus- und Fortbildung sowie die Etablierung von Netzwerken die *On-farm*-Bewirtschaftung gestärkt werden kann (Kap. 4.2.1.2 des „Nationalen Fachprogramms Pflanzengenetische Ressourcen in Deutschland“ ([https://www.genres.de/fileadmin/SITE\\_MASTER/content/Publikationen/PGR\\_Nationales\\_Fachprogramm\\_Pflanzengenetische\\_Ressourcen.pdf](https://www.genres.de/fileadmin/SITE_MASTER/content/Publikationen/PGR_Nationales_Fachprogramm_Pflanzengenetische_Ressourcen.pdf))).